

sie zwar an der richtigen Stätte singen können, sie folgten auch den Mitgliedern, welche diese anfänglich vorgeschlagen, mechanisch nach; als sie aber das Doppelquartett in Steinerts Haus singen hörten — angesichts des verheißenen Hochzeitsessens wohl die dritte oder vierte Zugabe —, da bogen sie schnell in verschiedene Seitengassen ein und wanderten heim, sich bei einer Tasse Kaffee zweiten Aufgusses über das Mißgeschick beruhigend.

Nur Schlenkrich hatte sich nicht beruhigt. Jetzt erst trat ihm das abscheuliche Erfahren einiger Vorwürfe so recht vor die Seele. Ohne Weiteres schrieb er an den Gesamtvorstand einen kurzen Brief, worin er ohne Begründung seinen Austritt erklärte. Um nicht später diese trübe Angelegenheit nochmals zu berühren — und wir werden noch genug des Trüben zu hören bekommen —, will ich gleich hier im Voraus erzählen, daß Schlenkrichs Erklärung im Direktorium und Ausschuß des